

# Karbenar Spiegel



Politik bürgernah

Burg-Gräfenrode | Groß-Karben | Klein-Karben  
| Kloppenheim | Okarben | Petterweil | Rendel

Ausgabe 3/2013 – Dezember

Herausgegeben von der SPD, Ortsverein Karben

## SPD in Bund, Land, Kreis und Kommune Herausforderungen 2014

Liebe Kärberinnen und Kärber,

es hat sich vieles getan im Jahr 2013 in Bund, Land und Kommune. Noch in diesem Jahr haben wir hoffentlich eine neue Bundesregierung, die einem Koalitionsvertrag folgt, der teilweise eine starke sozialdemokratische Prägung trägt. Die Empfehlung fast aller Gewerkschaften, dem Vertrag zuzustimmen, spricht für sich. Im Innenteil haben wir „unsere Handschrift“ im Koalitionsvertrag herausgestellt.

Wir Karbenar Sozialdemokraten sind mehrheitlich der Meinung, dass wir so das bestmögliche für die Bürgerinnen und Bürger herausholen – denn das Wahlergebnis hat sich so sicherlich niemand gewünscht. Der geflügelte Ausspruch von Giovanni Agnelli „Politik ist die Kunst des Machbaren“ gilt für diese Regierung sicher mehr denn je.

In Hessen stehen wir mit einer schwarz-grünen Regierung vor einem Novum in einem deutschen Flächenstaat. Ob die ultrakonservative hessische CDU und der vielleicht linke Landesverband der Grünen in Deutschland eine dauerhaft stabile Regierung werden bilden können, werden wir von der Oppositionsbank aus genau verfolgen. Mit dem

neuen Vorstandsmitglied der Bundes-SPD Thorsten Schäfer-Gümbel als Oppositionsführer, sehen wir uns gut aufgestellt, um dieser Regierung Paroli zu bieten.

### **Karben: Ideenloser Kommerz ohne Flair**

In Karben wurde die Tradition fortgesetzt, mehr zu versprechen, als man tatsächlich liefern kann. Der ausgeglichene Haushalt und viele andere längst versprochene Projekte lassen auf sich warten oder werden anders umgesetzt, als den Bürgern vermittelt:

### **Eine Stadtmitte wurde uns versprochen, eine Ansammlung von Parkplätzen werden wir erhalten.**

Von dem einst vorgestellten „Marktplatz“ vor dem Rathaus mit Einzelhandelsgeschäften, die sich über die St. Egrève -Straße bis zum Krnoverplatz hinziehen und von dort in einer Verlängerung bis zum Selzerbrunnencenter gehen sollte: keine Spur! Stattdessen hat der Krnoverplatz als erstes seinen Namen verloren. Er heißt zur Zeit einfach Parkplatz und genau das ist aus ihm geworden. Wie es weiter geht?



Na wie gehabt, man sucht sich einen Investor und überlässt ihm das Feld. Ob das Ergebnis nachher zusammen passt oder gar der Stadt Flair verleiht, ist egal. Hauptsache es kostet die Stadt nichts.

### **Wetteraukreis: Landratswahl im Januar 2014**

Auch im Landkreis geht es Anfang 2014 gleich wieder zur Sache: Joachim Arnold tritt an, um seinen Erfolgskurs fortsetzen zu können, und wir bitten um Ihre Stimme und Unterstützung hierfür. Weitere Informationen zu Joachim Arnold und der Landratswahl haben wir im Innenteil für Sie zusammengetragen.

Ansonsten schließen wir uns unserem Landrat an und wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches 2014.

Ihre  
Christel Zobeley und Thomas Görlich  
für den SPD-Ortsverein Karben

Alle Artikel sowie die Möglichkeit, diese zu kommentieren und weitere Informationen unter: [www.spd-karben.de](http://www.spd-karben.de)

KARBENGERECHT. 

## Landrat Arnold:

# Viel erreicht und noch viel vor!

**Landrat Joachim Arnold hat nach seiner ersten Wahlperiode eine positive Bilanz seiner Arbeit vorgelegt und will seinen klaren Kurs zukünftig fortsetzen.**

Liebe Karbenerinnen und Karbener,

am 19. Januar 2014 stelle ich mich erneut als Landrat des Wetteraukreises zur Wahl.

Zusammen mit der Unterstützung von Vielen bin ich mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den vergangenen sechs Jahren einen erfolgreichen Weg gegangen.

In die Wetterauer Schulen wurden in den vergangenen fünf Jahren 120 Millionen Euro für insgesamt 1.200 Maßnahmen investiert. Soviel, wie noch nie zuvor. Für die nächsten Jahre sind weitere 50 Millionen fest eingeplant.

Die Wirtschaftsförderung wurde kontinuierlich um abrundende Kompetenzen von neuen Gesellschaften erweitert. So dass wir jetzt alles aus einer Hand anbieten können, von der Immobilie, über die Finanzierung und Energieversorgung, bis hin zur Unternehmensberatung und Genehmigungspraxis. Aktuell wurde die EU-LEADER (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) geförderte Regionalentwicklung und die Qualifizierungsoffensive zusammengefasst. In Kooperation mit dem Verein Oberhessen wollen wir künftig neue Synergien wecken.

Schnelles Internet ist der Schlüssel für künftigen wirtschaftlichen Erfolg. Die erste Ausbaustufe wurde 2012 erfolgreich abgeschlossen, so dass wir jetzt eine flächendeckende Basisversorgung 1.0 haben. Ab 2014 wird mit der nächsten Ausbaustufe die Breitbandversorgung 2.0 begonnen. Damit überall in der Wetterau bis zum Jahr 2017 schnelles Internet mit mindestens 50 Mbit/s Download-Geschwindigkeit zur Verfügung steht.

Alles muss auch bezahlbar bleiben. Mit mir an der Spitze des Landkreises werden auch in Wahlkampfzeiten keine Wolkenkuckucksheime versprochen. Solide Finanzen und ein klarer Kurs sind für mich wichtig. Es ist gelungen, dass sich im Kreishaushalt 2013 nach der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise der vergangenen Jahre zum ersten Mal wieder eine schwarze Null am Horizont abzeichnet.

In den kommenden Jahren wollen wir Überschüsse erwirtschaften, um schnellstmöglich den kommunalen Rettungsschirm zu verlassen. Danach werden die Überschüsse dann zu jeweils einem Drittel für den Abbau von Altschulden, die Reduzierung der Kreisumlage zur Verbesserung der Finanzlage der Städte und Gemeinden sowie für neue Aufgaben, insbesondere im Bereich der Schulsozialarbeit, verwendet.

Sparen ist für mich kein Selbstzweck. Nur mit geordneten Finanzen haben wir die Möglichkeit einer bedarfsorientierten Sozialpolitik. Wir brauchen kei-

## Landratswahl

# Joachim Arnold

[www.landrat-arnold.de](http://www.landrat-arnold.de)



Landrat Joachim Arnold ist in Wölfersheim geboren und aufgewachsen. Er ist 54 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Der studierte Dipl.-Ingenieur und geprüfte Wirtschaftsförderer war von 1994 bis 2008 Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Wölfersheim. Seit 2008 ist er Landrat des Wetteraukreises. Am 19. Januar 2014 steht er für eine weitere Amtszeit zur Wahl.

ne schönen Pläne und Versprechungen, sondern weiterhin eine solide Finanzpolitik, die uns den Freiraum verschafft, Notwendiges und Sinnvolles umsetzen zu können. Dies sind die Gründe, warum ich eine positive Bilanz meiner Arbeit vorgelegen kann, die ich mit klarem Kurs zukünftig fortsetzen will.

Bei der Direktwahl des Landrates am 19. Januar 2014 bitte ich um Ihre Stimme.

Ihr

Joachim Arnold

## Schlechte Finanzlage in Hessen:

# Hessen saniert sich auf Kosten der Kommunen!

Die Gespräche mit den im zukünftigen Landtag vertretenen Parteien über Möglichkeiten zur Regierungsbildung haben die Befürchtung der hessischen SPD bestätigt, dass sich die Finanzlage in Hessen als noch wesentlich schlechter herausstellt, als dies von der amtierenden Landesregierung im Wahlkampf zugegeben wurde. Dies wirkt sich auch auf Karben aus. Der durch den Schutzschirm vorgegebene Haushaltsausgleich wird schwieriger als erwartet und das Stadtparlament musste sich in seiner Dezembersitzung wieder mit Steuererhöhungen bzw. höheren Abgaben befassen. Es ist aus unserer Sicht kein guter Stil, wenn vor dem Wahlkampf Steuererhöhungen von den CDU-Kandidaten u. a. im „Klartext“ verteufelt wurden und kaum ist die Wahl vorbei, werden in Karben Grundsteuer und Gebühren weiter erhöht.

## Koalitionsvertrag verspricht für die Kommunen finanziellen Entlastungen

Die SPD hat im Bund und im Land im zurückliegenden Wahlkampf die schwierige Finanzsituation in den Kommunen thematisiert und ihre Eckpunkte in den Koalitionsverhandlungen durchgesetzt:

- Entlastung der Kommunen von Sozialaufgaben im Umfang von 5 Mrd. EUR pro Jahr im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung durch ein Bundesteilhabegesetz
- Vor der Verabschiedung eines Bundesteilhabegesetzes Einstieg in die Entlastung der Kommunen im Umfang von 1 Mrd. EUR pro Jahr

- Garantie der Gewerbesteuer
- Beteiligung der Kommunen an einer Kommission der Regierungskoalition zur Erarbeitung von Vorschlägen für die Neuordnung der föderalen Finanzbeziehungen bis zur Mitte der Legislaturperiode.

Nicht nur diese Punkte waren ausschlaggebend, dass die Mitglieder der Karbener SPD mehrheitlich dem Koalitionsvertrag zustimmen werden.

**SPD**

## DAS IST UNSERE HANDSCHRIFT IM KOALITIONSVERTRAG

EINEN GESETZLICHEN **MINDESTLOHN** VON 8,50 € AB 2015

MEHR TARIFBINDUNG UND DAMIT **BESSERE TARIFLÖHNE**

**GLEICHER LOHN FÜR GLEICHE ARBEIT** UND DIE EINDÄMMUNG VON LEIH- UND ZEITARBEIT UND DES WERKSVERTRAGS-UNWESENS

DIE ABSCHLAGSFREIE **RENTE MIT 63 NACH 45 BEITRAGSJAHREN** (MIT ZEITEN DER ARBEITSLOSIGKEIT!); FÜR ÄLTERE BEGINNT DER AUSSTIEG MIT 63 JAHREN, FÜR JÜNGERE MIT 64 BZW. 65 JAHREN

VERBESSERUNG DER **RENTEN FÜR ERWERBSGEMINDERTE**, EIN KONKRETER FAHRPLAN FÜR DIE **ANGLEICHUNG** DER RENTEN IN OST UND WEST SOWIE EINE **MINDESTRENTE** VON RUND 850 EURO FÜR LANGJÄHRIG VERSICHERTE MIT NIEDRIGEN EINKOMMEN

MEHR **GLEICHBERECHTIGUNG VON FRAUEN** DURCH EIN ENTGELTGLEICHHEITSGESETZ UND EINE GESETZLICHE QUOTE IN AUFSICHTSRÄTEN

EINE SOZIAL VERTRÄGLICHE UND BEZAHLBARE **ENERGIEWENDE**

6 MILLIARDEN € MEHR FÜR **KITAS, SCHULEN UND HOCHSCHULEN**

5 MILLIARDEN € MEHR PRO JAHR FÜR DIE **KOMMUNEN** IM RAHMEN DER ENTLASTUNG DER EINGLIEDERUNGSHILFE

EINE **MIETPREISBREMSE** UND MEHR MITTEL FÜR **STÄDTEBAU**

5 MILLIARDEN EURO MEHR FÜR DIE DRINGEND BENÖTIGTEN **INVESTITIONEN IN DIE VERKEHRSINFRASTRUKTUR**

4 MILLIARDEN EURO MEHR FÜR **BESSERE PFLEGE** UND MEHR PFLEGEKRÄFTE

DIE **ABSCHAFFUNG DES „OPTIONSZWANGS“** FÜR IN DEUTSCHLAND GEBORENE UND AUFGEWACHSENE KINDER

DIE STRIKTE **REGULIERUNG DER FINANZMÄRKTE** UND BANKEN

DIE DURCHSETZUNG DER **BESTEuerung DER FINANZMARKTSPEKULATIONEN**

DIE STÄRKERE BEKÄMPFUNG DER JUGENDARBEITSLOSIGKEIT UND INITIATIVEN FÜR MEHR **WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG IN EUROPA**

SPD-Parteivorstand, Telefon: (030) 259 31-500, www.spd.de

27.11.2013

## Verkehrsproblematik in den Fokus!

# Segmüller Ansiedlung bleibt problematisch

Nachdem sich die Regionalversammlung mit 81 Nein-Stimmen und 15 Ja-Stimmen mit großer Mehrheit gegen den beim Verwaltungsgericht Gießen zwischen Bad Vilbel und dem Land Hessen ausgehandelten Kompromiss ausgesprochen hat, das innenstadtrelevante Nebensortiment auf 3000 m<sup>2</sup> zu begrenzen, wird nun letztendlich doch das Gericht entscheiden müssen, wie groß das Nebensortiment in Bad Vilbel sein darf, falls Segmüller nicht auf den Standort verzichten will. Gemäß des Einzelhandelskonzepts des Regionalverbandes wären nur 800 m<sup>2</sup> zulässig. Am Anfang wollte Segmüller sogar 5750 m<sup>2</sup> für das Nebensortiment.

Die Befürworter der Ansiedlung führen die ca. 600 neuen Arbeitsstellen, die geschaffen werden sollen sowie die Gewerbesteuererinnahmen an. Die negativen Folgen wie der Verlust von Arbeitsstellen bei kleineren Geschäften in Bad Vilbel und den Gemeinden rundherum und eventuell gar Geschäftsschließungen sowie erhöhtes Verkehrsaufkommen auf schon jetzt stark überlasteten Straßen werden verschwiegen.

Die SPD tritt dafür ein, dass sich Karben dafür stark macht, dass erst dann über eine Ansiedlung von Segmüller mit einem begrenzten innenstadtrelevanten Nebensortiment (entsprechend

dem regionalen Flächennutzungsplan) entschieden wird, wenn die B3 von Bad Vilbel bis Kloppenheim vierspurig ausgebaut, die Nordumgehung fertiggestellt sowie die Planung für den Lückenschluss der B3 zwischen Knoten O und Wöllstadt wieder aufgenommen ist. Die Planung für diesen Abschnitt der B3 ist jedoch durch die Koalition durch Ablehnung der Vorzugsvariante von Hessen Mobil auf Eis gelegt worden, sodass die Ansiedlung weiter problematisch bleibt.

## Viel Bestätigung und ein neuer Stellvertreter

# Neuer Vorstand für Karben

Auf der Jahreshauptversammlung am 23. November 2013 in der Kloppenheimer Ratschänke kamen knapp 50 Karbener Genossinnen und Genossen zusammen, um den neuen Vorstand zu wählen. Christel Zobeley wurde dabei einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Kai-Uwe Engel

tritt anstelle von Helge Gottschalk neben Thomas Görlich und Milos Dotlic einen der drei Stellvertreter-Posten an.

Schriftführer bleibt Ralf Schreyer und Ludwig Gresch sein Vertreter. Michael Schmidt übernimmt den Kassierer-Posten von seiner Vorgängerin Janina Ridder, die ihn nun vertritt und auch beim Amt des Pressesprechers wurde rochiert: Daniel Kömpel übernimmt die Stelle von seinem Vorgänger Hans-Jürgen Kuhl.

Weitere Informationen über unseren aktuellen Vorstand finden sie auf unseren Webseiten: [www.spd-karben.de/die-spd-in-karben/spd-vorstand/](http://www.spd-karben.de/die-spd-in-karben/spd-vorstand/)



## Weitere Termine Was steht an?

- Mo, 13. Jan. (ab 19:30 Uhr)**  
**Neujahrsempfang**  
im Albert Schäfer Haus in Petterweil mit Joachim Arnold
- Mi, 5. März (ab 18:00 Uhr)**  
**Traditionelles Heringessen**  
im Angerheim in Klein-Karben
- Mittwochs (ca. 19:30 Uhr)**  
**Treffpunkt der SPD in Okarben**  
an jedem 2. Mittwoch im Monat in der Gaststätte „Zum Niddatal“
- Donnerstags (ca. 19:30 Uhr)**  
**Stammtisch der SPD in Rendel**  
an jedem letzten Donnerstag im Monat in der Gaststätte „Zum Bauer“

Weitere Details sowie alle weiteren bekannten Termine unter: [www.spd-karben.de/Termine](http://www.spd-karben.de/Termine)

## Impressum

Karbener Spiegel –  
unregelmäßig erscheinende  
Zeitschrift der Karbener SPD

V.i.S.d.P.: Christel Zobeley

Herausgeber: SPD Karben  
Assenheimer Str. 12  
61184 Karben  
Telefon: 06039/3128  
E-Mail: [info@spd-karben.de](mailto:info@spd-karben.de)  
Internet: [www.spd-karben.de](http://www.spd-karben.de)



Diese Drucksache wurde  
klimaneutral produziert.

Bilder: SPD Karben  
Redaktion: Christel Zobeley, Matthias Flor,  
Harald Ruhl, Hans-Jürgen Kuhl,  
Daniel Kömpel  
Layout/Satz: Daniel Kömpel